

NIEDERSCHRIFT

über die 03. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28. Jänner 2021 um 19.30 Uhr im Frödischsaal.

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann, René Mathis, Bernhard Keckeis, Manuel Schnetzer (E), Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte
	VPZ	6	Kilian Tschabrun, Andreas Böhler-Huber, Rene Allgäuer-Gstöhl, Nihat Yilmaz (E), Martin Hundertpfund, Michael Gstach
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel, Lukas Salcher, Hermelinde Rietzler, Johannes Lampert
	FWZ	3	Daniel Bösch, Alfred Bickel, Sybille Gabriel (E)
	=	24	Stimmberechtigte
			Zuhörer: 9
			zu TOP 1: Phillip Schöch (Amtsleitung)
			zu TOP 3: Sandra Kaufmann (Amtsleitung)

Entschuldigt: Klaus Seewald, Melanie Baumgartner, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
4. Beschlussfassung Voranschlag
5. Beratung und Beschlussfassung Sondertilgung Wohnbauförderung Notwohnung Sennerei Dafins
6. Beratung und Beschlussfassung Anschaffung stationäres Radarsystem
7. Beratung und Beschlussfassung Parkplatzbewirtschaftung Furx
 - 7.1. Ausarbeitung Bewirtschaftungskonzept und Gestaltung Parkplatz
 - 7.2. Vergaben von Aufträgen und Leistungen – Delegation an Gemeindevorstand
8. Beratung und Beschlussfassung Tonnagenbeschränkung – Verordnung Furxstraße
9. Beratung und Beschlussfassung Überarbeitung Räumlicher Entwicklungsplan und Baugrundlagenrichtlinien
10. Beratung und Beschlussfassung Grundstücksabgabe/-korrektur Gst. Nr. 2116, Neugut - Dafins
11. Beratung und Beschlussfassung Alpenländische Dafins Mitte
 - 11.1. Schlussabrechnung Zufahrt Malons
 - 11.2. Schlussabrechnung Kanalerschließung Malons
12. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes
 - 12.1. Gst. Nr. 1404, Buchebrunnen
 - 12.2. Gst. Nr. 606/5, Batschuns
 - 12.3. Gst. Nr. 347/2 und 347/4, Muntlix

13. Beratung und Beschlussfassung über Zustellung der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung in digitaler Form gem. § 40 Abs. 3 GG
14. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG
15. Zahlungsfreigaben
 - 15.1. WG Buchebrunnen – Löschwasseranteil Wendelinsgasse-Hägi, Umlegung Hauptleitung
 - 15.2. Landbus Oberes Rheintal – Jahresvorschreibung 1. bis 4. Quartal 2021
16. Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung vom 17.12.2020
17. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 03. öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Phillip Schöch, welcher mit 18.01.2021 seine Anstellung in der Gemeindeverwaltung im Bereich Amtsleitung und Sachbearbeitung angetreten hat, stellt sich vor.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkt

- BAWAG P.S.K. – Lösungsangebot betreffend Negativzinsen

zu ergänzen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

05. Sitzung vom 18.01.2021

- ✓ Nahwärmeheizung Frödichsaaal: Begutachtung bzw. Reparatur der Systemsteuerung durch die Fa. Siemens; Rückbehalt vom Honorar Ing. Sillke aufgrund von Leistungsmängeln bei der HLS-Planung
- ✓ Zustimmung zu einer Grundtrennung
- ✓ Zustimmung zu einer Abstandsnachsicht
- ✓ Stimmabgabe zu den Wahlen zum Regio-Vorstand: Obfrau Bgm. Katharina Wöß-Krall, Stellvertreter Bgm. Rainer Duelli und Bgm. Karl Wutschitz, Rechnungsprüfer Christine Walser und Hannes Broger
- ✓ Unterstützungsbeitrag für die Erneuerung des Heiligkreuzbrunnens (1.500,00 €)
- ✓ Ablehnung Unterstützung Special Olympics Österreich Fachverband Vorarlberg
- ✓ Zahlungsfreigaben: Sitzungsgeld 2020 4.200,00 €, Vereinsförderung 2020 17.950,00 €, Bürgermeisterpensionsfonds Abgangsdeckungsbeitrag 2021 16.763,90 €, ASZ Vorderland – Vorauszahlung Betriebsabgangsdeckungsbeiträge 2020 11.000,00 €, Vorarlberger Gemeindeverband – Mitgliedsbeitrag 2021 9.839,20 €
- ✓ Abrechnung Vogewosi Armenhaus (Leitungsverlegungen 38.740,76 €)

3. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

- Sandra Kaufmann berichtet, dass aktuell drei Kündigungen von Dienstnehmerinnen vom Kindergarten Muntlix vorliegen. Dem vorangegangen sind spürbare Unruhen seit Mitte des Jahres 2020. Auf diese hat man mit Einzelgesprächen reagiert, mit Unterstützung von Ilse Unterhofer als externe Beraterin. Die Gespräche wurden mit dem kompletten Personal, auch in den anderen Kindergärten, geführt. Auch in einem Gespräch mit der Leitung wurden Lösungen gesucht, die Kündigungen waren aber offenbar nicht mehr zu verhindern. Überlegungen zur Vorgangsweise und Lösungen für den Kindergartenbetrieb ab März sind derzeit im Gange.

- 1. Bauhof-Workshop am 22.01.2021: zu diesem waren sämtliche Bauhofmitarbeiter, sowie Phillip Schöch (Amtsleitung) und der Stratege der Stadt Feldkirch anwesend. Im nächsten Schritt wird es um die Vision Bauhof NEU und die Möglichkeiten regionaler Zusammenarbeit gehen.
- Zusammenkunft zum Thema Wasserwirtschaft am 18.02.2021: Einladung ergeht an alle Wassergenossenschaften, die Gemeinde Laterns und die Wassergenossenschaft Rankweil.
- Mit der Vermögensabteilung des Landes erfolgte ein Gespräch betreffend Grundstückskauf/-pacht Parkplatz Furx
- Der erste Workshop betreffend regREK von der Region Vorderland-Feldkirch findet am 25.02.2021 statt.

Berichte der Ressortverantwortlichen

- Ausschuss Umwelt & Nachhaltigkeit – Daniel Kremmel: Grundsatzbeschluss umweltgerechte Verwaltung, Umstrukturierung des Bauhofs, Grünmüllproblematik, e5-Programm
- Ressort Familie & Soziales – René Mathis: 5 Projektgruppen installiert zu den Themen Kinderbetreuung, Schule gestalten, Soziales, Senioren und Gesundheit
- Ressort Infrastruktur – Bernhard Keckeis: PG Nahversorgung - zwei Sitzungen (Vorortbegehung in Dafins, wie steht es mit GH Frödisch und Krone), Sanierung L51 Laternser Straße (Umleitungen etc.), Parkplatzbewirtschaftung
- Ressort Freizeit & Sicherheit – Daniel Bösch: Vereinsförderung (Besprechung, Auswertung und Aufbereitung für GVO), aktueller Stand Vereine
- Andreas Böhler-Huber: Feuerwehr-Remise Batschuns - Planungsgespräch

4. Beschlussfassung Voranschlag 2021

Der Entwurf des Voranschlags wurde in mehreren Sitzungen beraten: Budgetklausur am 13.01.2021, Beratung im Gemeindevorstand vom 18.01.2021, Sitzung des Finanzausschusses am 26.01.2021. Der Entwurf des Voranschlages wurde jedem Gemeindevertreter mit der Einladung zu dieser Sitzung zugestellt.

Der Ergebnishaushalt (inkl. Abschreibungen) ergibt bei Erträgen in Höhe von 7.576.800,00 € und Aufwendungen in Höhe von 8.766.900,00 € nach Auflösung der Haushaltsrücklage von 54.700,00 € einen Abgang von 1.135.400,00 €. Im Finanzierungshaushalt ergibt sich bei einer Darlehensneuaufnahme von 1.300.000,00 € ein Abgang der liquiden Mittel von 25.300,00 €. Das vorläufige Maastricht-Ergebnis beträgt -1.000.900,00 € und entspricht somit nicht den Vorgaben des Österreichischen Stabilitätspaktes 2012 (sollte zumindest ausgeglichen sein).

Im Voranschlag 2021 sind nachstehende Investitionen vorgesehen:

- | | |
|---|--------------|
| • Löschwasseranteile an Aufwendungen der Wassergenossenschaften | 352.700,00 € |
| • Erneuerung Technik Frödischsaal (Ton- und Licht) | 160.000,00 € |
| • Instandhaltung von Gemeindestraßen, Mauern und Brücken | 102.300,00 € |
| • Parkplatzgestaltung Furx | 50.000,00 € |

Antrag – Jürgen Bachmann:

Dem Voranschlag 2021 in der vorliegenden Fassung vom 18.01.2021 zuzustimmen.

Beschlussfassung: 20 : 4 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Kremmel, Hermelinde Rietzler, Lukas Salcher,
Daniel Bösch

5. Beratung und Beschlussfassung Sondertilgung Wohnbauförderung Notwohnung Sennerei Dafins

Bis 2020 war in der Sennerei Dafins eine Notwohnung untergebracht. Nun ist die neu gegründete Spielgruppe darin untergebracht. Das Land hat darauf aufmerksam gemacht, dass im Hinblick auf die Inanspruchnahme der Wohnbauförderung eine relevante Verwendungsänderung vorgenommen wurde und das um Aufschub angesucht werden kann. Dazu verändert sich ab April 2021 der Zinssatz von 2 auf 3 % und ab April 2026 letztlich auf 4 %.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der verbleibende Darlehensbetrag „Wohnbauförderung Sennerei Dafins“ in Höhe von 30.302,96 € soll vorzeitig, per März 2021, getilgt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

6. Beratung und Beschlussfassung Anschaffung stationäres Radarsystem

Seitens der Ortspolizei wurde mitgeteilt, dass das aktuell in Verwendung befindliche Geschwindigkeitsmessgerät technisch veraltet ist und noch maximal zwei Jahre verwendet werden kann. Dies wurde im Verkehrsausschuss besprochen und dieser empfiehlt ein neues Gerät anzuschaffen und das alte Radargerät so lange als möglich parallel zu verwenden.

Die Firma Siemens hat mit 11.01.2021 ein Angebot für ein technisch aktuelles Stationäres Radarsystem V4.0 über eine Gesamtsumme in Höhe von brutto 64.800,00 € abgegeben. Zu diesen zwei stationären Radarsystemen würde das mobile Radar von der Ortspolizei Rankweil weiterhin temporär eingesetzt werden.

In der Beratung wird kritisiert, dass mit einem stationären Radargerät nur bedingt mehr Sicherheit geschaffen wird. Es wäre zusätzlich mehr Polizeipräsenz und individuelle Kontrollen an Verkehrsübergängen und neuralgischen Punkten wünschenswert. Das Netz von Standorten für die Aufstellung des Radargeräts soll ausgebaut werden. Die Einnahmen sollen für die Straßensanierung zweckgebunden verwendet werden.

Antrag – Kilian Tschabrun:

Anschaffung eines stationären Radargeräts gemäß Angebot der Fa. Siemens um 64.800,00 €.

Beschlussfassung: 21 : 3 Stimmen!
Gegenstimmen: gesamte Fraktion FWZ

7. Beratung und Beschlussfassung Parkplatzbewirtschaftung Furx

7.1. Ausarbeitung Bewirtschaftungskonzept und Gestaltung Parkplatzflächen

Diese Thematik wurde bereits mehrfach diskutiert (GV vom 28.11.2012, GV vom 15.9.2016 – Grundsatzbeschluss, GV vom 12.10.2017 – Expertise, GV vom 21.02.2019 – Mautstraße mit Schrankenanlage, GV vom 27.06.2019 – Beschlussaufhebung).

Die neue Hotelanlage „Peterhof Furx“ wird im Spätherbst/Winter 2021 in Betrieb gehen. Von der öffentlichen Parkplatzfläche wurden den Projektbetreibern 29 Parkplätze zugesagt. In diesem Frühjahr soll ein umsetzbares Konzept für eine künftige Parkplatzbewirtschaftung ab Herbst 2021 entstehen.

Zum bisherigen Informationsstand berichtet René Mathis: Ein Tagessatz von 5,00 € mit Rückvergütung von 2,00 € in der Gastronomie wurde ins Auge gefasst. Es soll ein

Stundentarif von 1,00 € je Stunde geben, wobei für alles über 3 Stunden ein Tagesticket gilt. Noch offen sind Fragen wie Jahrestickets für Vielnutzer und Dauerparkkarten für Anrainer. Aus Sicht des Verkehrsausschusses ist es von Vorteil, wenn das Projekt zeitnah an die Eröffnung des Hotelbetriebs „Peterhof“ angehängt würde.

1. Antrag – Daniel Bösch:

TOP soll vertagt und die Details zur Parkplatzbewirtschaftung im Vorfeld geklärt werden.

Beschlussfassung: 3 : 21 Stimmen!

Fürstimmen: gesamte Fraktion FWZ

2. Antrag – Kilian Tschabrun:

Es soll ein Bewirtschaftungskonzept hinsichtlich der Parkplätze in Furx ausgearbeitet und zeitnah umgesetzt werden.

Beschlussfassung: 22 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Sybille Gabriel

7.2. Vergaben von Aufträgen und Leistungen – Delegierung an Gemeindevorstand

Johannes Lampert bringt vor, dass zuerst ein ausgearbeitetes Konzept in der GV vorgestellt und beschlossen werden sollte, ehe weitergehende Beschlüsse gefasst werden.

Antrag – Martin Hundertpfund:

Delegierung der für die Ausarbeitung und Umsetzung eines Parkplatzbewirtschaftungskonzeptes notwendigen Vergaben an den Gemeindevorstand.

Beschlussfassung: 18 : 6 Stimmen!

Gegenstimmen: gesamte Fraktion Grüne/JA, Daniel Bösch, Alfred Bickel

8. Beratung und Beschlussfassung Tonnagenbeschränkung – Verordnung Furxstraße

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.07.2020 wurde eine Verordnung über eine Tonnagenbeschränkung auf 26 t höchstzulässiges Gesamtgewicht für die Furxstraße ab Ortsende Suldis erlassen. Ausnahmen dazu sollen im Gemeindevorstand geregelt werden.

Im Verkehrsausschuss wurde nun beraten, die Verordnung dahingehend zu ändern, dass die Beschränkung nicht mehr auf 26 t Gesamtgewicht, sondern entsprechend den Empfehlungen des Büro bhm-Ingenieure auf maximal 8 t Achslast ausgelegt werden soll. Problematisch könnte dabei sein, dass dann beispielsweise der Feuerwehr-LKW (außerhalb von Einsätzen), Bauhof-LKW mit Schneepflug und auch Fahrzeuge einheimischer Unternehmer grundsätzlich über dieser Begrenzung liegen würden.

1. Antrag - Bernhard Keckeis:

TOP soll vertagt und alle Anträge zurückgezogen werden. Die Verordnungsthematik soll im Verkehrsausschuss nochmals ordentlich vorbereitet werden.

Beschlussfassung: 10 : 14 Stimmen!

Fürstimmen: Bernhard Keckeis, gesamte Fraktion Grüne/JA, Michael Gstach, Andreas Böhler-Huber, Daniel Bösch, Sybille Gabriel, Alfred Bickel

2. Antrag – René Mathis:

Sämtliche Beschilderungen sollen abgebaut und die bestehende Verordnung über eine Tonnagenbeschränkung bei der Furxstraße aufgehoben werden, da für LKW's bereits eine Beschränkung bei der Zufahrt über die L51 Laternser Straße (26 t), Bergstraße (26 t) und Daliebis (3,5 t) besteht.

Beschlussfassung: 15 : 9 Stimmen!

Gegenstimmen: gesamte Fraktion Grüne/JA und FWZ, Andreas Böhler-Huber, Michael Gstach

3. Antrag – Daniel Kremmel:

Es soll ein Zusatz zur bestehenden Verordnung erlassen werden, der darauf abstellt, die Gewichtsbeschränkung auf 26 t Gesamtgewicht oder 8 t Achslast zu definieren.

Über diesen Antrag muss aufgrund der Stimmenmehrheit zum 2. Antrag nicht mehr abgestimmt werden!

9. Beratung und Beschlussfassung Überarbeitung Räumlicher Entwicklungsplan und Baugrundlagenrichtlinien

Entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.12.2020 wurden drei weitere Angebote eingeholt und im Raumplanungsausschuss begutachtet. Alle vier Büros – DI Andreas Falch, stadtland, metron und heimat – haben ein Konzept vorgelegt und es wurden persönliche Gespräche sowie Videokonferenzen durchgeführt. In der Folge wurde das Auswahlverfahren beraten und Vergleichskriterien erarbeitet, anhand derer die vier Büros bewertet wurden:

Das Büro metron würde vom bereits erteilten Auftrag für die Überarbeitung der Baugrundlagenrichtlinien zurücktreten, falls sie mit der Überarbeitung des REP nicht beauftragt werden.

Seitens des Landes wird es Mitte Februar eine Einladung an den Raumplanungsausschuss ins Landhaus geben, um klare Vorgaben und Richtlinien zu besprechen. Kerngruppe und Ansprechpartner für das beauftragte Planungsbüro wird der Raumplanungsausschuss, bei Bedarf der Gemeindevorstand bzw. die Gemeindevertretung, sein.

Der Raumplanungsausschuss stellt fest, dass es sehr schwer war, die Angebote untereinander zu vergleichen. Dennoch sei insbesondere das Büro heimat aus Schwarzenberg, vertreten durch Hr. DI Mag. Markus Berchtold Ph.D., sehr gut vorbereitet gewesen. Er habe einen starken Bezug zu Zwischenwasser gezeigt und ein äußerst positives Gefühl hinterlassen.

Antrag – Franz Weidinger:

Das Büro heimat soll mit der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans einschließlich der Baugrundlagenrichtlinien beauftragt werden. Der Vertrag mit dem Büro metron hinsichtlich der Überarbeitung der Baugrundlagenrichtlinien soll gekündigt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

10. Beratung und Beschlussfassung Grundstücksabgabe/-korrektur Gst. Nr. 2116, Neugut - Dafins

Bernhard Keckeis erläutert die Vorgeschichte über die gegenständlichen rund 10 m² Grundstücksfläche bei der Einfahrt Neugut anhand eines Fotos und eines Ausschnitts aus

dem Vermessungsplan. Bisher bestand der Grundtenor, dass keine Grundstücksfläche verkauft werden soll, sondern lediglich eine Nutzungsüberlassung in Form eines Prekariums, Pacht oder ähnliches erfolgen soll. Neu ist nun, dass vom Gemeindevorstand konkret die Empfehlung ausgesprochen wird, diese Grundstücksfläche an Gerold Mathis abzutreten.

Zuletzt wurde im Gemeindevorstand vereinbart, Altbgm. Mathis in dieser Sache nochmals zu befragen, was nicht umgesetzt wurde bzw. bereits in der Vergangenheit ohne Ergebnis blieb. Offenbar soll es mündliche Zusicherungen gegeben, die sich weder beweisen noch widerlegen lassen. Der Vorsitzende verliest einen Aktenvermerk zu einer Besprechung mit Josef Mathis und Gerold Mathis im Gemeindeamt aus dem Jahr 2013, in welchem die Grundablöse von Gerold Mathis für die Straße Neugut und der Besitzübergang des Einfahrtstrichters in seinen Besitz besprochen wurde, welches aber letztlich auch ohne konkretes Ergebnis verblieben ist.

1. Antrag – Bernhard Keckeis:

Die Teilfläche im Bereich des Einfahrtstrichters soll an Gerold Mathis übergeben werden. Sämtliche mit der Übertragung verbundenen Kosten sind vom Übernehmer zu tragen.

Beschlussfassung: 11 : 13 Stimmen!

Fürstimmen: Jürgen Bachmann, Bernhard Keckeis, Johannes Welte, Manuel Schnetzer, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte, Daniel Bösch, Alfred Bickel, Sybille Gabriel

2. Antrag – Hermelinde Rietzler:

Es soll ein Prekarium mit Gerold Mathis über die unentgeltliche Nutzung der Teilfläche bis auf Widerruf abgeschlossen werden.

Beschlussfassung: 13 : 11 Stimmen!

Gegenstimmen: Jürgen Bachmann, Bernhard Keckeis, Johannes Welte, Manuel Schnetzer, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte, Daniel Bösch, Alfred Bickel, Sybille Gabriel

11. Beratung und Beschlussfassung Alpenländische Dafins Mitte

11.1. Schlussabrechnung Zufahrt Malons

Die Schlussabrechnung wurden mit der Fa. Nägelebau nochmals mittels Videokonferenz besprochen. Die Gesamtkosten für den Straßenanteil liegen bei 119.637,46 €. Die reinen Aufwandskosten für die Gemeinde, nach Abzug der Anteile der Alpenländischen und der Anrainer, liegen bei 93.925,46 € brutto. Begründet werden können die Mehrkosten mit der längeren Ausführung der Straße, zusätzlichen Schächten und Begrünungsarbeiten entlang der Straße, dem Auf- und Abbau des Gerüsts wegen Kanalarbeiten, zusätzlichen Kabelverlegungen für Lichtmasten und dem nachträglichen Versetzen von Schächten für die Ableitung der Oberflächenwässer.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Abrechnung soll in der vorgelegten Fassung freigegeben werden.

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen!

Gegenstimme: Daniel Bösch

11.2. Schlussabrechnung Kanalerschließung Malons

Bei der Schlussabrechnung der Kanalerschließung/Pumpwerk ergeben sich Gesamtkosten von 135.445,58 € netto, reine Aufwandskosten für die Gemeinde nach Abzug des Kanalerschließungsbeitrags der Alpenländischen und der Fördermittel von Bund und

Strukturfonds von 85.211,90 € netto. Die Fördermittel können nach Rechnungsbegleichung beantragt werden. Die Kanalinvestition wird sich in Anbetracht des erzielten Baurechtszinses nach neun der insgesamt 70 Jahre Vertragsdauer amortisiert haben.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Die Abrechnung soll in der vorgelegten Fassung freigegeben werden.

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen!

Gegenstimme: Daniel Bösch

12. Beratung und Beschlussfassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes

12.1. Gst. Nr. 1404, Buchebrunnen

Mittels Beschluss im Umlaufweg vom 01.12.2020 (berichtet in der Sitzung der GV vom 17.12.2020, TOP 4.3.1.), wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Planbeilage der Gemeindeverwaltung mit einer Fläche im Ausmaß von 362 m² von derzeit FL in BW zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel am 11.12.2020 kundgemacht. Am 12.01.2021 erfolgte die Abnahme von der Amtstafel. Während des Kundmachungszeitraums erfolgten keine Einsprüche.

Es sind zustimmende Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft, des Militärkommandos und der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangt. Das Gutachten des Forstsachverständigen ist noch ausständig.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Änderung des Flächenwidmungsplanes von FL in BW soll im Ausmaß von 362 m² lt. Aushang (Kundmachung) vorbehaltlich einer positiven Stellungnahme des Forstsachverständigen sowie unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Wildbach- und Lawinenverbauung Voralberg zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

12.2. Gst. Nr. 606/5, Batschuns

Mittels Beschluss im Umlaufweg vom 01.12.2020 (berichtet in der Sitzung der GV vom 17.12.2020, TOP 4.3.2.), wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Planbeilage der Gemeindeverwaltung mit einer Fläche im Ausmaß von 236,3 m² von derzeit FL in BW zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel am 11.12.2020 kundgemacht. Am 12.01.2021 erfolgte die Abnahme von der Amtstafel. Während des Kundmachungszeitraums erfolgten keine Einsprüche.

Es sind zustimmende Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft, des Militärkommandos und der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangt.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Änderung des Flächenwidmungsplanes von FL in BW soll im Ausmaß von 236,3 m² lt. Aushang (Kundmachung) zugestimmt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

12.3. Gst. Nr. 347/2 und 347/4, Muntlix

Mittels Beschluss im Umlaufweg vom 01.12.2020 (berichtet in der Sitzung der GV vom 17.12.2020, TOP 4.3.3.), wurde dem Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. Planbeilage der Gemeindeverwaltung mit einer Fläche im Ausmaß von 1.271 m² von derzeit Bauerwartungsfläche Mischgebiet in BM zugestimmt. Weiters wurde der Korrektur der Teilfläche des Gst. Nr. 347/2 im Ausmaß von 54,1 m² von Bauerwartungsfläche

Mischgebiet in BM zugestimmt. Die beschlossene Änderung wurde an der Amtstafel am 11.12.2020 kundgemacht. Am 12.01.2021 erfolgte die Abnahme von der Amtstafel. Während des Kundmachungszeitraums erfolgten keine Einsprüche.

Es sind zustimmende Stellungnahmen der Abt. Wasserwirtschaft, des Militärkommandos und der Wildbach- und Lawinenverbauung eingelangt.

Antrag – Jürgen Bachmann:

Der Änderung des Flächenwidmungsplanes von (BM) in BM soll im Ausmaß von gesamt 1.325,1 m² lt. Aushang (Kundmachung) zugestimmt werden.

Beschlussfassung: 23 : 0 Stimmen!

Johannes Lampert erklärt sich aufgrund seines Nahverhältnisses zu den Grundeigentümern für befangen

13. Beratung und Beschlussfassung über Zustellung der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung in digitaler Form gem. § 40 Abs. 3 GG

Eine Postzustellung der Unterlagen zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wird von Alfred Bickel und Sybille Gabriel gewünscht. Von den übrigen Gemeindevertretern erfolgt eine Zustimmung zur Zustellung in digitaler Form. Dies wird auf dem bereitgestellten Formular der Gemeindeverwaltung gem. § 40 Abs. 3 GG schriftlich bestätigt.

Beschlussfassung: Einstimmig!

14. Ermächtigung Entgegennahme von Barzahlungen gem. § 79 Abs. 3 GG

Auf Grund der personellen Veränderungen in der Gemeindeverwaltung ist die Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen zu aktualisieren und gem. § 79 Abs. 3 GG durch die Gemeindevertretung zu beschließen.

Aktuell sind Claudia Rossi, Johanna Mathis, Nicole Beck und Michaela Lampert für das Gemeindeamt sowie Andreas Bachmann, Elmar Rheinberger und Fridolin Rheinberger für die Schilifte Furx berechtigt.

Beschlussfassung: Die vorgelegte Ermächtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen im Gemeindeamt wird einstimmig genehmigt!

15. Zahlungsfreigaben

15.1. WG Buchebrunnen – Löschwasseranteil Wendelinsgasse-Hägi, Umlegung Hauptleitung
5.447,51 € (1/164-777)

Beschlussfassung: Einstimmig!

15.2. Landbus Oberes Rheintal - Jahresvorschreibung 1. Bis 4. Quartal 2021
268.465,00 € (1/690-7202)

Kostenanteil Muntlix 147.112,00 €

Kostenanteil Batschuns 68.146,00 €

Kostenanteil Dafins 53.207,00 €

Die Jahresbeträge sind in Quartalsbeträgen zu überweisen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

16. Genehmigung der Niederschrift über die 02. Sitzung vom 17.12.2020

Anmerkung Daniel Bösch: die Wortmeldung im Wortlaut zum TOP 7.1. wurde nicht berücksichtigt. AW: das Einfügen der Wortmeldung im Wortlaut wurde nur für den TOP 7.2. besprochen und dementsprechend berücksichtigt.

Die Niederschrift über die 02. Sitzung vom 17.12.2020 wird in der vorgelegten Fassung einstimmig genehmigt.

17. Allfälliges

- Daniel Bösch: Ich wiederhole hiermit – da in der Niederschrift nicht berücksichtigt - meine Wortmeldung zum TOP 7.1. der Sitzung der GV vom 17.12.2020: „In der aktuellen Pandemie eine Gehaltserhöhung zu fordern halte ich schlichtweg für falsch. Durch die COVID-19 Situation haben viele Menschen den Job verloren, sind in Kurzarbeit und kämpfen mit dem Verdienstentgang um ihre Familie zu ernähren. Es ist bereits bekannt, dass die Gemeinde weniger Bedarfszuweisungen des Landes und weniger Kommunaleinnahmen einnehmen wird. Ich halte es daher kurz nach der Wahl mit neuen Mehrheitsverhältnissen als verwerflich neben einer regulären, jährlichen Indexanpassung des Bürgermeistergehaltes von 1,5 % zusätzlich noch den Bezugsprozentsatz von derzeit 45,71 % auf 48 % des Landesratsgehaltes und danach alle 2 Jahre um weitere 1,5 % oder mehr zu erhöhen. Ich sehe es angebrachter, erst Leistung zu zeigen und danach bei guten wirtschaftlichen Zeiten eine Gehaltserhöhung zu fordern, so wie es in der Privatwirtschaft auch üblich ist. Aber demnach gelten in der Politik andere Regeln.“
- Kilian Tschabrun: 2005 wurde eine Kürzung des Bürgermeistergehalts vorgenommen, die eine Einsparung für die Gemeinde gebracht hat. In Anbetracht des Arbeits- und Leistungsumfangs war eine Anpassung jetzt gerechtfertigt.
- Daniel Kremmel: In diesem Zusammenhang wird nochmals darauf hingewiesen, dass Vorarlberg das einzige Bundesland ist, in dem die Höhe des Bürgermeistergehalts nicht anhand der Bevölkerungszahl berechnet wird, sondern ins Ermessen eines Gemeindegremiums fällt.
- René Mathis: Die VS Muntlix hat Lesepaten gesucht und mit diesem Projekt über 3.500,00 € eingenommen, welche für die die Pausenraumgestaltung verwendet werden sollen.
- René Allgäuer-Gstöhl: Der Informationsaustausch zwischen den Ressorts soll verbessert werden. Die Protokolle werden teilweise sehr spät übermittelt.

Ende der Sitzung: 22.25 Uhr

Vorsitzender:


Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:


Katharina Rheinberger